

Liebe und Hass

Von abgemeldet

Kapitel 3: Ein Picknick und ein Geständnis

Ja und noch eins ^^

Und wieder Gilt:

Die Rechte für die Charaktere und der eigentlichen Story von Neon Genesis Evangelion liegen allein beim Gainax.

OOC ist auf meinem Mist gewachsen und die Haue dafür, kriege ich.

Ein Besonders Dankeschön an Hideaki Anno, dafür dass er NGE erfunden hat.

Kapitel 3: Ein Picknick und ein Geständnis

"Oh man, endlich Schluss." Stöhnte Asuka.

"Dieser Lehrer merkt echt nicht, dass ihm keiner zuhört."

"Asuka!" Rief Hikari entrüstet.

"Ach komm Hikari. Nun erzähl mir nicht. Dass du da zuhören kannst."

Hikari schwieg. Sie wollte nicht zugeben, dass ihr als Klassensprecherin die Disziplin zum zuhören fehlte.

Die Schule war mittlerweile aus und sie waren unterwegs zu Hikari, um die Sachen für das Picknick zu holen.

Bei Hikari angekommen blieben sie vor der Tür stehen.

"Wartet hier. Ich hole nur schnell die Sachen."

"Ich helfe dir Hikari." Sagte Toji.

Beide betraten die Wohnung.

"Also, ich weiß nicht was Hikari an diesen Affen findet."

"Was?" Entgegnete Shinji perplex.

"Baka, du musst echt mit Scheuklappen rumlaufen, dass du das nicht merkst."

"Also, da muss ich Asuka mal recht geben Shinji." Bestätigte Kensuke. "Es ist doch offensichtlich was hier abgeht."

"Ach und was?" Fragte Shinji genervt.

"Ja mach doch mal die Augen auf. Die Beiden sind über beide Ohren ineinander verknallt."

Erklärte Kensuke.

"Wow, Baka. Ich hätte nicht gedacht, dass du das bemerkst."

"Nun hör mal Asuka. Toji und ich sind schließlich seit Jahren Freunde. Natürlich merke ich, wenn was mit meinem Freund los ist."

"Klingt logisch. Auf jeden Fall sollten wir den beiden so viel Zeit zu zweit wie möglich gönnen, ohne dass es auffällt, dass wir davon wissen." Bestimmte Asuka. Kensuke

und Shinji nickten.

20 Minuten später kamen die beiden wieder. Hikaris Haare waren etwas zerzaust.

Asuka und Kensuke musste bei den Anblick grinsen, während Shinji rot wurde und betreten zu Boden sah.

"Was ist den mit euch los?" Fragte Toji.

"Ach nichts." Entgegnete Asuka mit einem breiten Grinsen. "Ach Hikari. Deine Haare sind noch etwas zerzaust."

Hikari und Toji liefen hochrot an. Wäre es Nacht gewesen, hätte man ihre Gesichter noch problemlos auf mehreren Kilometer Entfernung ausmachen können.

"Ja ziemlich heiß heute, nicht war Toji." Witzelte Kensuke, wobei die drei noch röter anliefen und Asuka und Kensuke noch breiter grinsten.

"Ach hört auf. Lasst uns lieber los." Rief Hikari peinlich berührt dazwischen.

"Ok. Los ihr Bakas. Ihr geht vor und wehe ihr kommt auch nur auf 10 Meter an uns heran."

Ihr Todesblick, half den drei Jungen den Mindestabstand plus 5 Meter zu halten.

"Also, Hikari, ich muss sagen, dass ich ziemlich überrascht von dir bin. Was habt ihr denn darin gemacht."

Hikari lief wieder hochrot an.

"N-nichts. Wir, ähhh. Er hat mir nur geholfen die Sachen zu tragen."

"Ach komm schon Hikari. Als deine Freundin, verlange ich dir, dass du mir erzählst was ihr da so getrieben habt."

"Wir haben nichts getrieben! Wir haben nur ein bisschen gekuschelt und dann..."

"Jaaaa???" Asuka kam mit ihrem Ohr näher an Hikaris Gesicht.

"Dann hat, er, ähhhh... Er h-hat mich geküsst." Hikari war immer röter geworden, während sie erzählte.

"Ach was. Das konnte man dir wirklich ansehen. Sogar Baka Shinji hat das bemerkt."

"Ehrlich?"

"Weist du Hikari. Es gibt da einen klugen Spruch zu. Liebe und Husten lassen sich nicht verbergen. Glaubst du wir sind blind?"

"Nein."

"Also, wie habt ihr euch geküsst."

Hikaris Gesicht nahm noch an röte zu.

"Oho. Na das hätte ich nicht von dir erwartet. Aber es war dir ja auch anzusehen, als ihr rauskamt. Und wie war's?"

Hikaris Gesicht nahm langsam wieder eine normale Farbe an. Nur die Wangen waren noch gerötet und ihr Blick war weich und verträumt geworden.

"Wunderschön." Flüsterte sie.

Sie blickte noch eine Weile so drein.

"Hallo? Erde an Hikari. Aufwachen." Sie fuchtelte energisch vor Hikaris Gesicht rum.

"Was?"

"Oh man, Hikari. Dich hat's wohl echt stark erwischt. Kann er so gut küssen?"

Hikari wurde wieder richtig rot. "H-hai."

Asuka beschloss, sie erst mal in Ruhe zu lassen und sie gingen schweigend weiter.

"Wow. Das ist ja wunderschön hier." Staunte Asuka. Sie waren von Hikari aus eine dreiviertel Stunde unterwegs gewesen, aber das hatte sich gelohnt. Sie waren in einem kleinen Park, in einem Vorort von Neo-Tokyo-3. In der Mitte befand sich ein See mit einer Insel und Boote zu freien Benutzung lagen am Ufer. Am Ufer wechselten sich Strände mit Grünflächen ab.

Rundherum standen Bäume und Vögel trällerten ihr Lieder. Die Wege hier waren allesamt Kieswege und passten wunderschön in das Landschaftsbild.

"Kommt, wir rudern zur Insel rüber." Rief Toji vom Ufer, wo Er und die anderen Jungs schon 2 Boote losmachten.

Asuka und Shinji teilten sich auf Hikaris ausdrücklichen Befehl hin ein Boot, während Kensuke, Toji und Hikari im zweiten Boot saßen.

Gemächlich aber mit kräftigen Schlägen ruderte Shinji das Boot auf die Insel zu.

Asuka saß vor ihm und bewunderte die Landschaft. Von der Stadt waren nur die Wolkenkratzer zu erkennen und die störten das idyllische Landschaftsbild nicht besonders.

Shinji sah sie leicht verträumt an.

„Sie sieht wirklich schön aus. Dieses begeisterte Leuchten in ihren Augen. Ich glaube mein Herz zerspringt vor Sehnsucht. Schon merkwürdig. Ich glaube, wenn ich nicht aufpasse, macht sich mein Körper selbstständig und ich umarme sie. Aber sie würde mir dann bestenfalls eine reinhauen.“

Er sah zu Tojis Boot rüber.

„Er versucht sich wie immer zu geben aber wenn man genau hinsieht, dann merkt man, dass er und Hikari sich oft ansehen. Ich glaube er fühlt das Gleiche. Aber wieso geben die zwei es nicht einfach öffentlich zu? Sie sehen so aus, als würden sie sich jeden Moment in die Arme fallen wollen.“

Auch Asuka hing ihren Gedanken nach.

„Was starrt der Baka mich denn so an? Der hat doch sicher wieder irgendwelche schmutzigen Gedanken. Obwohl. Nein. Dann wäre sein Blick nicht soo... verträumt. Was er wohl gerade denkt.“

Sie sah aus dem Augenwinkel wie er sich abwandte und folgte seinem Blick.

„Er macht sich wohl auch über die zwei Gedanken. Ganz so blöd ist er doch nicht.“

Sie sah auf sein Hemd, wo er wegen der Hitze die oberen 2 Knöpfe offen gelassen hatte und sie auf seine Brust sehen konnte.

„Verdammt. Das sieht einfach zu gut aus. Ahhhh. Woher nimmt er sich die Dreistigkeit mich derart verrückt zu machen?“

Asuka schüttelte energisch den Kopf und diese Gedanken abzuschütteln.

Shinji wurde dadurch aus seine Gedanken gerissen.

"Was ist los Asuka?"

"N-nichts. Ruder einfach weiter und pass auf, dass wir uns kein Leck einschlagen." Entgegnete Asuka mit leicht roten Wangen

"Hai."

„Sie wird ja rot. Woher kommt das denn? Ob ich dafür verantw... Ach sicher nicht. Ich bin doch nur der kleine Baka.“ Dachte Shinji verbittert und konzentrierte sich wieder auf das Rudern.

„Hoffentlich hat er nicht gemerkt, dass ich rot geworden bin. Verdammt. Warum musste Ritsuko ihn denn trainieren lassen? Ich hätte nicht gedacht, dass aus meinem kleinen Baka mal was wird. Ahhhh. Wieso meiner? Ich will ihn doch gar nicht. Oder doch? NEIN! Ich weiß nicht. Verdammt. Verliebe ich mich etwa gerade in ihn? Nie im Leben. Doch nicht in den Baka Shinji.“

Shinji hatte derweil an Tempo zugelegt, weil das Ufer der Insel mittlerweile ganz nah gekommen war. Plötzlich ging ein Ruck durch das Boot, als Shinji im seichten Wasser auf Grund lief. Zum Glück war es nur Sand und das Boot war noch heile. Doch der Ruck warf Asuka auf Shinji, weil diese gerade aufgestanden war um sich zu strecken und gleich von Bord zu gehen.

So lag Shinji unter Asuka die sich schnell halb aufrichtete und sich nun über ihn abstützte (Stellt euch einfach die Naru-Keitaro Pose in der ersten Love Hina Folge vor :D).

Eine Weile lagen sie so da und sahen sich Gedankenversunken an.

„Man was habe ich da nur angestellt. Asuka wird mich dafür umbringen. Diese wunderschönen blauen Augen. Ich könnte sie Stundenlang ansehen. Sie ist so wunderschön.“

„Dieser verdammte Baka. Das hat er extra gemacht. Oder nicht? Er sieht selber total verwundert aus. Diese Augen. So wunderbar braun. Und seine Brust. Mein Gott.“ Durch ihren Zusammenstoß, hatten sich ein paar Knöpfe verabschiedet. Bei ihren Versuch sich abzustützen, war ihr Zeigefinger in seinem Hemd gelandet und hatte 2 Knöpfe abgerissen.

„Er sieht einfach verboten gut aus. Mein Herz schlägt so schnell. Was passiert hier nur?“

„Hey ihr zwei. Seit ihr versteinert oder wie?“ Hikari war an das Boot der beiden gekommen und sah nun verwundert auf das Bild, das sich ihr darbot.

Shinji und Asuka brachten erstaunlich schnell etwas Abstand zwischen sich.

„Nun kommt. Sonst essen uns die anderen noch alles weg.“

Asuka rannte ihr schnell nach und Shinji sah immer noch verträumt dorthin wo Asuka eben noch saß.

Er spürte noch ihren Finger, der kurz seine Brust berührt hatte und nach unten Strich. Diese Berührung hatte ihm den Atem geraubt. Er fasste sich an die Brust.

„Sie macht mich einfach verrückt. Na los. Zurück in die Welt der Lebenden Shinji.“ Er riss sich mal wieder aus seinen Gedanken und ging zu den anderen, die bereits die Decke ausgebreitet hatten und das Besteck und die Teller auspackten.

Sie saßen da, alberten und aßen.

Shinji sah derweil immer wieder zu Asuka hinüber.

„Ich muss es ihr sagen. Ich geh sonst noch kaputt. Aber wie?“

Er sah Asuka beim Essen zu. „Wenn wir alleine sind sage ich es ihr.“ Entschied er.

Mittlerweile dämmerte es und die Kinder machten sich zum Aufbruch fertig.

„Das war ein schöner Tag. Nur schade, dass wir unsere Badesachen vergessen haben.“

Bemerkte Asuka. Sie waren auf den Weg zu den Booten um zurückzurudern.

Dort angekommen, setzten sie sich wieder so zusammen wie vorhin und fuhren los.

Asuka döste im Boot vor sich hin und lehnte sich zurück.

Shinji sah sie gedankenversunken an und dachte darüber nach, wie er es ihr sagen sollte.

„Shinji?“

„Hm?“

„Tut mir leid, wegen deinem Hemd.“

„Nicht so schlimm. Die Knöpfe kann ich wieder annähen. Ist dir bei dem Sturz auch nix passiert?“

„Außer, dass du mir den Kopf verdreht hast, nichts.“ Dachte Asuka sich.

„Nein. Nichts passiert.“

„Dann ist gut.“ sagte Shinji mit einem Lächeln.

„Was für ein schönes Lächeln er hat. Schade, dass man es so selten sieht.“

Sie kamen diesmal ohne Zwischenfälle am anderen Ufer an.

Hikari und Asuka warteten, während die Jungs die Boote an Land zogen und

vertäuten.

"Shinji hat sich ganz schön verändert, nicht Asuka?"

"Wie? Ach er ist doch immer noch der gleiche kleine Baka."

,Mein Baka. Ach verdammt! Egal.'

"Ich meine vom Körper her. Er hat ein paar Muskeln entwickelt."

"Das ist Ritsukos Verdienst. Sie hat für ihn Konditions- und Krafttraining angeordnet."

"Aha." Entgegnete Hikari nur.

Sie gingen gemeinsam zurück und trennten sich bei Hikari.

"Also bis Morgen in der Schule."

"Ja, tschüss."

Asuka und Shinji gingen schweigend nebeneinander nach Hause.

,Ich muss es ihr sagen. Aber ich weiß nicht wie ich anfangen soll. Verdammt, warum muss das so verdammt schwierig sein?'

,Er sieht schon wieder so nachdenklich aus. Ich wüsste gerne, worüber er gerade nachdenkt. Sein Blick wirkt irgendwie verzweifelt. Als würde er die Lösung für irgendein großes Problem suchen.'

Sie näherten sich der Wohnung. Noch immer war kein Wort gesprochen worden.

Asuka schloss auf und die Beiden traten ein.

"Also.. Gute Nacht Shinji."

"Ähhh... Ja... Dir auch."

,Sag irgendwas. Verdammt noch mal sag irgendwas du Idiot.'

"Asuka!!"

"Hm? Was ist Shinji?"

"Ich ähhh... Ich muss dir noch etwas wichtiges sagen"

"Ja aber mach schnell. Ich bin müde."

"Asuka. Ich.. Ich.. Ich.."

,Verdammt. Sag es endlich du gottverdammter Feigling.' Beschimpfte er sich selbst.

"Mach hin, Baka."

"Asuka. Ich l.. ich l.."

,Warum ist es nur so schwer? Jetzt oder nie.'

Er holte tief Luft und zählte bis 10 um sich zu beruhigen.

"Asuka. Ich liebe dich. Ich denke die ganze Zeit nur an dich. Wenn ich im Testplug sitze hab ich dein Gesicht vor mir. In der Schule, wenn ich die Augen schließe hab ich es vor mir. Immer wieder. Ich liebe alles an dir. Dein Lachen. Deine Augen. Deine kleinen Wutausbrüche. Einfach alles."

Asuka sah ihn geschockt an.

,Er liebt mich? Aber wie? Wo ich ihn so behandle. Wie kann das sein? Verdammt. Mein Herz rast so schnell. Was soll ich machen? Was? Ich weiß nicht was ich machen soll.'

,Was denkt sie gerade. Ich hab sie damit überrumpelt. Aber ich glaube, dass wäre sie so oder so. Egal in welcher Situation wir wären. Ich bin nur froh dass ich es ihr nicht im Boot gesagt habe. So kann sie sich wenigstens zurückziehen.'

"Shinji..." flüsterte Asuka kaum hörbar.

"Hm?"

Asuka wandte sich um und rannte in ihr Zimmer und verschloss es. Sie lehnte sich mit dem Rücken gegen die Tür und rutschte nach unten.

,Mein Gott. Shinji ist in mich verliebt. Warum habe ich das nicht bemerkt? So wie er mich immer angesehen hat, war es doch offensichtlich. Aber ich musste immer das schlechteste von ihm denken.'

Sie stand auf und ließ sich auf ihr Bett fallen.

"Mir geht's mies."

Sie lag noch lange wach da bevor sie einschlief.

Shinji stand noch eine Weile draußen, nachdem Asuka in ihr Zimmer gestürmt war.

„Das war wohl wirklich zu viel für sie. Aber wenn ich es ihr nicht gesagt hätte, wäre ich daran noch eingegangen. Verzeih mir Asuka. Ich war egoistisch.“

Er ging langsam in sein Zimmer und legte sich auf sein Bett.

„Wie soll es jetzt weitergehen? Wir können jetzt wohl nicht mehr so miteinander umgehen wie vorher. Ich hab's wohl versaut.“

Er hieb mit der Faust auf die Wand ein.

"Verdammt!"

Erst als seine Faust stark schmerzte hörte er auf.

"Verdammt... Verdammt... Verdammt..." flüsterte er während die Tränen seine Wangen runterliefen.

Auch er lag noch eine Weile wach, ehe er einschlief.

Ende Kapitel 3